miesen Diebstahl:

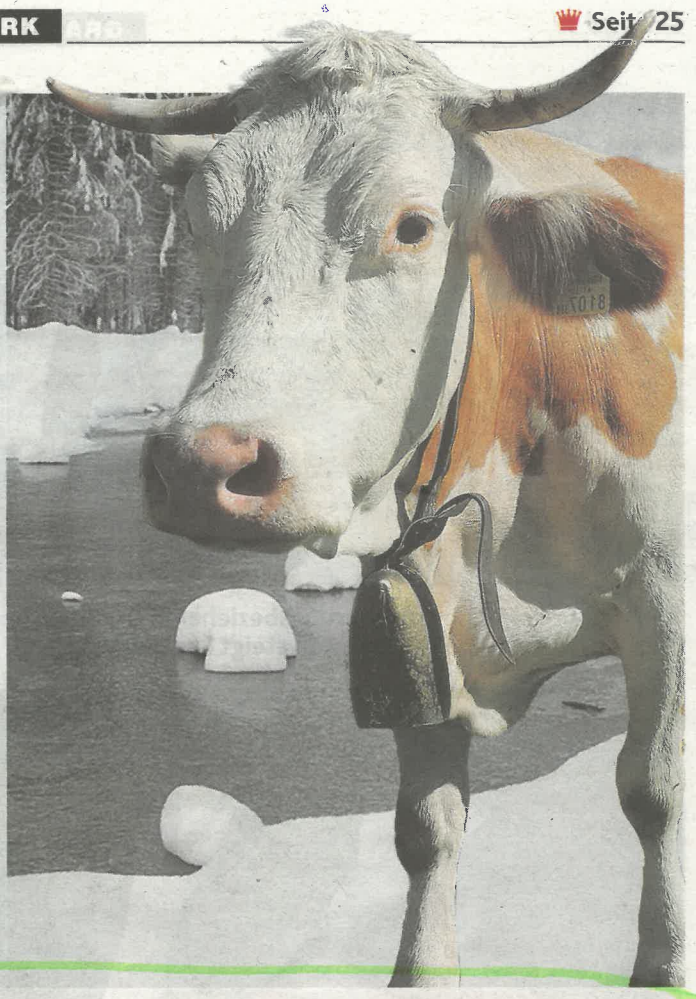
Grazer

an seine Körpermaße angepasst ist, freuen dürfen. Darüber informiert, fehlten dem beeinträchtigten Mann erst einmal die Worte. „Es ist so schön, einfach nur danke!“

Wer der Gönner ist, verraten wir Ihnen, wenn es dann zur Übergabe an Schmelzer kommt. **Monika Krisper**

Eine großartige Ehre: Der „Bio Austria“-Innovationspreis geht heuer an den Verein „stressfrei.st“, zu dem sich in der Weststeiermark elf Bauern zusammengetan haben. In Österreich müssen Rinder lebend in den Schlachthof geliefert werden – Stress, der aus Sicht zahlreicher Landwirte (und Konsumenten) nicht zu artgerechter Haltung und respektvollem Umgang mit Tieren passt. Der Verein hat daher eine Transportbox entwickelt, die stressfreies Schlachten in gewohnter Umgebung ermöglicht.

Fotos: Bio Austria /Pock, Radspieler Jürgen



Steirischer Tourismusboss Erich Neuhold erwartet sich keine großen Effekte:

Herbstferien mäßig attraktiv

926.423 Gäste hatte die Steiermark im vergangenen Herbst im Land, die für 2.483.493 Übernachtungen gesorgt haben. Was würden uns in punkto Tourismus eigene Herbstferien, wie sie ab 2020/21 geplant sind (siehe Seite 3), bringen? Tourismusboss Erich Neuhold hat die Antwort: „Es wird keine großen Effekte geben.“

Interview

Es soll einheitliche Herbstferien geben: Welche Gedanken hat der Touristiker?

Grundsätzlich ist es keine schlechte Idee, schulautonome Tage zu sammeln und daraus Ferien zu machen. Allerdings ist der angedachte Termin von 26. Oktober bis 2. November aus touristischer Sicht nicht wirklich attraktiv.

Warum das?

Weil genau das die Zeit ist, wo sich viele Hoteliers oder Gastronomen auf den Winter vorbereiten, mit Renovierungen zum Beispiel. Aber für Ausflugsziele ist die Zeit sicher interessant, für den Städteurlaub, auch für die südlichen Gegenden und natürlich die Thermen.

Der Trend für Urlaube ist ja eindeutig: kürzer, aber dafür öfter. Hatte man mit der aktuellen Regelung nicht mehr Vorteile, als dann mit einmal längeren Ferien?

Die zweite Sichtweise: Wenn Eltern mehrere Kinder haben und die haben dann alle verschiedene schulautonome Tage, konnte man das vielfach nicht unter einen Hut bringen und fährt dann gar nirgends hin. Das spricht natürlich für einheitliche Herbstferien.

Was erwarten Sie jetzt von den Herbstferien?

Zu diesem Termin nicht viel, also keine großen Effekte. Das lässt sich nicht vergleichen mit Ferien etwa im Mai oder zu sonst einem attraktiven Zeitraum.

Vor dem Herbst kommt aber der Winter. Wie läuft die aktuelle Saison?

Sehr, sehr gut. Vor allem das Nightrace in Schladming mit seiner ganz besonderen Stimmung hat wieder einen ungeheuren Schub gegeben. Wenn sich die Steiermark so von ihrer schönsten Seite zeigt, hat das einen ungeheuren Werbewert.

Christa Blümel

Steiermark-Tourismus-Chef Erich Neuhold ist vom Termin der Herbstferien nicht begeistert.

Foto: Steiermark Tourismus/Bernhard Bergmann